

Leib zur Erden bestattet hatten/das er sie mit grossen ehren begnaden wolle/
ja er stellet auß allen seinen tugenten Gott allein diese tugent für/da er spricht: Psal. 132.
Gedenck Herz an David/vnd aller seiner sanfftmütigkeit.

Die sanfftmütigkeit des himlischen Königs Christi Jesu war so gross/vnd
er hat vns durch dieselbe so grosse Güter geben/das der H. Paul. spricht: Ich
bitte euch durch die sanfftmütigkeit Christi/dann es konten die jenigen dieser
tugent nichts abschlagen welche mit dem verdienst derselben erhalten waren
vnd erlöset. So wir nun durch diese tugent erlöset vnd darumb ir so vil schul-
dig sein/warumb wolten wir dann dieselbe in vnserm leben nit erzeigen? So
die ganze Welt nach dem exempel des Königs regulirt wirt/warumb wolten
wir dann nit vnser leben nach der sanfftmütigkeit vnser himlischen Königs
anstellen? Insonderheit weil er vns seine Lämmer genennet/darumb das die
sanfftmütigkeit in vnsern Christlichen Sitten am meisten scheinen sol nit als
were die Liebe vnder den tugenten nit die fürnehmste/ sondern weil dieselbe ire
schöne vnd liebliche gestalt mit sanfftmütigkeit vnd freundlichkeit fürnem-
lich anzeigt vnd erkläret. Ja er wirt selbst von beyden Johannesen ein Lamm
genennet/weil er mit vnaußsprechlicher gütigkeit vnd sanfftmütigkeit vnder
den Lämmern oder sanfftmütigen gar gern wohnet/führet vñ weidet sie neben
den fruchtbaren bäumen des H. Geists in den besten vnd lieblichsten weiden.
Dise tugent hefftet vns mit wunderbarlicher liebe an Gott/dieweil die gleich-
nuß die fürnehmste vrsach der liebe ist/vnd ein sanfftmütiger Gott ganz gleich
ist/von welchem der H. David sagt: Du Herz bist sanfftmütig vnd gütig/von
grosser barmherzigkeit allen die dich anrufen. Als der Herz Christus auff
das allerschmerzlichste gecreuziget vnd getödtet wardt/hat ers mit sanfft-
mütigem Herzen gelitten/vnd die gewaltichste misserhat der Jüden nit allein
nit wollen rechen/sonder auch ein fürbitter vnd Aduocat für ire wolfart vnd
seligkeit sein vnd hat seinen Vatter gebetten das er seiner feinde vnfinnigkeit
vnd grimmigkeit wolle verschonen/vnd die verdiente straff gnädiglich verzei-
hen/damit er vns treulich ermahnet/das wir vns mit gangem gewalt der
freundlichkeit vnd gütigkeit der sünden wollen ergeben. Daher sagt er selber:
Lerner von mir dann ich bin sanfftmütig. 2c. Darumb muß er die sanfftmi-
tigen als seines gleichen herzlich lieben/ja auch ir Seleitsman sein. Daher
David sagt: Er führet die sanfftmütigen im rechten/vnd lehret die demütigen
seinen weg. Was ist aber mehr zu wünschen dann das vns der Herz den weg
gen Himmel lehre vnd führe. Dann wer mag vns betriegen wann diser Wet-
ster vns lehret? wer kan vns verführen vnd vñ rechten weg abweisen wan diser
Seleitsman vns führet? Ob ich schon wandle/sagt der H. David/mitten im
schatten des todts/forcht ich doch kein vnglück/dann du o Herz bist bey mir.

E ij Diese

Psal. 132.

Joan. 2.
Apoc. 5.
Esa. 55.

Joan. 2.
Apoc. 5.
Esa. 55.

Joan. 2.

2. Cor. 10.

Psal. 132.